

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind  
im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

**Beiheft 14 zum Jahrbuch der Gesellschaft für  
niedersächsische Kirchengeschichte**

Einbandgestaltung: René Hübner  
Satz und Layout: René Hübner  
Satzvorbereitung: Jens Hülsen  
Lektorat und Redaktion: Sebastian Diziol, Stefan Eick



KLOSTER LOCCUM

Zweite, überarbeitete Auflage  
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier  
ISBN 978-3-943025-30-9  
© Solivagus-Verlag, Kiel 2016  
[www.solivagus.de](http://www.solivagus.de)

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck oder die Übersetzung des Werkes als Ganzes oder seiner Teile sowie die Verarbeitung in elektronischen Datenverarbeitungs- und Kommunikationssystemen, seine Vervielfältigung oder Verbreitung durch jedwedes Verfahren sind ohne schriftliche Genehmigung des Verlages untersagt.  
Gedruckt in der EU

**Neue Forschungen zum Zisterzienserkloster Loccum**

Hrsg. von Ludolf Ulrich und Simon Sosnitza

Eine Kooperation des Klosters Loccum, der Evangelischen Akademie Loccum  
und der Abteilung für Kulturgeschichte und vergleichende Landesforschung  
der Universität Vechta

Loccum 04. – 06. April 2014

Solivagus-Verlag  
Kiel 2016



**SOLIVAGUS**  
*Verlag*

# Inhaltsverzeichnis

## **HORST HIRSCHLER**

GRUSSWORT DES ABTES DES KLOSTERS LOCCUM.....9

## **STEPHAN SCHAEDE**

GRUSSWORT DES DIREKTORS DER EVANGELISCHEN

AKADEMIE LOCCUM.....12

## **SIMON SOSNITZA UND LUDOLF ULRICH**

VORWORT DER HERAUSGEBER.....14

## **URS BOECK**

BAUGESCHICHTE KONTROVERS. ....17

Die Klosterkirche Loccum im Blick der Historiker  
und Bauforscher .....17

1. Befragung der Quellen.....19

2. Wege der Bauforschung.....21

3. Beginnende Einordnung.....23

4. Widersprüchliches.....23

5. Erneute Befragung des Bauwerks.....24

6. Ein naturwissenschaftlicher Beitrag.....35

7. Eine überraschende Entdeckung.....37

8. Fazit.....37

Literatur.....39

1. Zu Loccum.....39

2. Zur Ordensbaukunst.....41

3. Zu einzelnen Klöstern.....41

4. Zum weiteren Vergleich.....42

**NATHALIE KRUPPA**

## LOCCUM ALS GRABLEGE UND MEMORIALORT DES

HOCHADELS IM MITTELALTER.....	43
1. Aspekte der Memoria.....	44
2. Die Gründerfamilie.....	48
3. Hochadlige Bestattungen im Kloster Loccum.....	54
3.1 Die Grafen von Hallermunt.....	54
3.2 Lambert von Gemen, Adolf III. von Schaumburg und Dietrich von Adensen.....	57
3.3 Weitere hochadlige Bestattungen im Kloster Loccum.....	64
4. Das Loccumer <i>Todten register</i> .....	74
5. Seelgerätstiftungen in Urkunden.....	83
6. Das Beziehungsgeflecht.....	89
7. Resümee.....	93

**IRMGARD HAAS**

DAS TOTENGEDENKEN BEI DEN LOCCUMER ZISTERZIENSERN.....	96
1. Die Überlieferung und Gestalt des Registers.....	97
2. Die Gaben an das Kloster.....	99
3. Die im Totenregister aufgeführten Personen und Personengruppen.....	105
4. Die Bestandteile des Totengedenkens: Vigilien und Seelenmesse.....	125
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	128
1. Quellen.....	128
2. Literatur.....	128

**WERNER RÖSENER**

## GRANGIEN UND GRUNDBESITZENTWICKLUNG DES KLOSTERS LOCCUM

IM MITTELALTER.....	130
1. Einleitung.....	130
2. Die Gründungslage des Klosters Loccum.....	133
3. Die Grundbesitzentwicklung des Klosters Loccum bis 1330.....	136
4. Die Loccumer Grangien.....	138
5. Die Loccumer Wirtschaftsentwicklung im Spätmittelalter.....	143
6. Schluss.....	147

**SIMON SOSNITZA**

DIE MITTELALTERLICHEN STADTHÖFE LOCCUMS.....	148
1. Die Stadthöfe der Zisterzienser.....	148
2. Funktionen eines Stadthofes.....	154
2.1 Wirtschaftsfunktion.....	154
2.2 Herbergsfunktion.....	155
2.3 Zum Personal.....	156
3. Kloster Loccums Stadthöfe und städtische Besitzungen.....	157
3.1 Hannover.....	158
3.2 Der Stadthof in Minden.....	162
3.3 Bad Münder.....	164
3.4 Stadthagen.....	166
3.5 Herford.....	167
3.6 Bremen.....	168
3.7 Hildesheim.....	168
3.8 Osnabrück.....	168
3.9 Goslar.....	169
3.10 Stadthöfe und Grangien.....	169
4. Zusammenfassung.....	170

**INGE MAGER**

ANTONIUS CORVIN. VOM ZISTERZIENSERMÖNCH ZUM REFORMATOR.....	171
1. Die Forschungslage zu Corvins frühem Bildungsgang.....	171
2. Corvin in Loccum?.....	176
3. Corvins seelsorglicher Lehrbrief an Abt Hermann von Riddagshausen.....	183
4. Corvin als Reformator.....	189

**GERALD KRUHÖFFER (†)**

AUS ÜBERZEUGUNG LUTHERISCH. DER KONFESSIONSWECHSEL IN LOCCUM  
IM SPIEGEL REFORMATORISCHER SCHRIFTEN.....192

1. Grundzüge der geschichtlichen Entwicklung.....193
- 1.1 Reformatorische Anfänge und altgläubige Tradition.....193
- 1.2 Schritte zur Erneuerung.....195
- 1.3 Reformation – Kloster und Gemeinde.....198
- 1.3.3 Stracke als evangelischer Abt.....201
- 1.3.4 Praktische Veränderungen.....202
2. Reformatorische Schriften im Zusammenhang des  
Konfessionswechsels.....203
- 2.1 Das Corpus Doctrinae – Grundlagen des lutherischen  
Bekenntnisses.....203
- 2.2 Luthers Kirchenpostille – reformatorische Schriftauslegung.....206
- 2.3 Einzelaspekte zur Confessio Augustana und Apologie.....208
3. Zusammenfassung.....210

**HANS OTTE**

EVANGELISCHES MÖNCHTUM? GERHARD MOLANS VORSTELLUNGEN FÜR  
DAS LEBEN IM ZISTERZIENSERKLOSTER LOCCUM.....211

1. Die konfessionpolitische Situation.....211
2. Molan als Calixtschüler.....216
3. Der Weg zur Abtswürde.....221
4. Die Regeln für die Konventualen.....226
5. Fazit.....243

**ABT HORST HIRSCHLER**

PREDIGT AM SONNTAG JUDIKA 2014, AM 06. APRIL 2014,  
WÄHREND DER TAGUNG „NEUE FORSCHUNGEN ZUM

- ZISTERZIENSERKLOSTER LOCCUM“.....246
- ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....252
- ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....254
- ORTS- UND PERSONENREGISTER.....257